

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 55

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postwechsel einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 3.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ot. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ot. la ligne de colonnes d'un mm ou son espace; étranger: 25 ot. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „Le Vite économique“: 3 fr. 30.

Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1945

Der Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1945 ist beendet. Es wurde an alle Betriebs- und Konkursämter, an deren Aufsichtsbehörden sowie an die Handelsregisterbureaux versandt. Zugleich wurden auch diejenigen Postabonnenten bedient, die das Verzeichnis bei uns bestellt hatten.

Wir bitten den Eingang dieses wichtigen Nachschlagwerkes zu kontrollieren. Reklamationen wegen Nichterhalt können nur bis 15. März 1946 berücksichtigt werden. Spätere Nachlieferungen erfolgen gegen Berechnung.

Die Administration des Blattes.

Expédition du répertoire du II^e semestre de 1945

L'expédition du répertoire du 2^{me} semestre de 1945 est terminée. Ce répertoire a été envoyé à tous les offices de poursuites et faillites, aux autorités de surveillance et aux bureaux du registre du commerce. En même temps, il a aussi été expédié à ceux de nos abonnés postaux qui l'avaient commandé d'avance.

On voudra bien contrôler la réception du répertoire, ce dernier étant une source indispensable de documentation quant aux publications de la FOSC. On ne pourra tenir compte que des réclamations (de non-réception) reçues avant le 15 mars 1946. Les envois ultérieurs seront facturés.

L'Administration de la FOSC.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114159—114187.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische keramische Industrie. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie céramique suisse. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nell'industria ceramica svizzera.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-tschechoslowakische Wirtschaftsbeziehungen. Relations commerciales entre la Suisse et la Tchécoslovaquie. Relazioni economiche svizzero-cecoslovacche.

Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Norvegia.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 4000 vom 1. September 1927, lautend zu Gunsten des Einwohnerarmenfonds Dättwil, vormals Katholischer Armenfonds Rütihof Dättwil, und zu Lasten von Karl Notter, bisher Josef Meier, Friedrichs, beide in Rütihof Dättwil, haftend auf Interimsregister Dättwil Nrn. 10 bis 12, 15, 299, 409, 411, 414, 418, 714, 715 und Birnenstorf Nrn. 874, 875, 876 und 877, im I. Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 2. März 1947, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Baden, den 26. Februar 1946.

(W 123¹)

Das Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber der drei Inhaberoptionen zu Fr. 1000 auf die Gewerbekasse in Bern: Nr. 8841 B, unkündbar bis 30. Juni 1947, mit Coupons per 31. Dezember 1945 u. ff.; Nr. 8882 B, konvertiert in Nr. 7700 bis 31. Dezember 1947, mit Coupons per 31. Dezember 1945 u. ff.; Nr. 7701 bis 31. Dezember 1947, mit Coupons per 31. Dezember 1945 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 8. Februar 1946.

(W 127¹)

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden folgende Gültigkeiten ab Grundstück Nr. 896, Plan 68, Dreilindenstrasse 49, in Luzern, vermisst: Fr. 15 000, angegangen 15. November 1910, 1. Rang; Fr. 50 000, angegangen 16. November 1910, 2. Rang.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Gültigkeiten innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Luzern, den 27. Februar 1946.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.

Der unbekannte Inhaber der 2 Inhaberoptionen zu je Fr. 5000 der 4% - Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1931, Nrn. 120782 und 120783, mit Coupons per 15. Oktober 1945 u. ff., fällig per 15. April 1946, wird hiermit aufgefordert, die nachgenannten Titel nebst Zinscoupons innert 6 Monaten, d. h. bis 9. September 1946, dem Bezirksgericht Muri vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

(W 129³)

Muri, den 4. März 1946.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 26. Dezember 1935, Beleg II/4715, von Fr. 7000, haftend auf der Liegenschaft: Stadthaus-Besitzung in Unterseen, Grundbuch Nr. 557.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, bei dem Bezirksgericht Murten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

(W 130³)

Murten, den 6. März 1946.

Bezirksgericht Murten.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 22. Juli 1933 per Fr. 5000, zugunsten der Schweizerischen Volksbank in Solothurn und desjenigen vom 6. Juni 1940 per Fr. 25 000, auf den Inhaber lautend, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 2698, Eigentum der Frau Rachela, genannt Rosa Spira, geborene Karfiol, in La Chaux-de-Fonds, und des Elias, genannt Erwin Karfiol, Kaufmann, in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden.

Solothurn, den 5. November 1945.

(W 429²)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

Weingart.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen 1. Mai 1936, Vorgang Fr. 17 500, haftend auf Haus Nr. 53 an der Unterstadt, Sursee, Parzelle Nr. 203, Grundbuch Sursee, der Gebrüder Otto und Robert Wyder, Sursee.

Der Inhaber wird aufgefordert, sich unter Vorlage des Titels innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt.

(W 181²)

Sursee, den 6. März 1946. Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Il pretore di Lugano-Città, in relazione all'istanza 25/26 febbraio 1946 del signor Fritz Muntwyler, in Zurigo (studio legale Nosedà, Chiasso); ed agli articoli 981 e segg. CO, diffida lo sconosciuto detentore dell'assegno n° 4025/13435 della Banca Svizzera italiana di Fr. 4503 signor Fritz Muntwyler, andato snarrato, a volerlo produrre presso questa pretura entro il 15 settembre 1946; sotto comminatoria di ammortamento.

(W 126¹)

Lugano, 28 febbraio 1946.

Il pretore: Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 196 vom 23. August 1945 als vermisst publizierten Aktien Nrn. 124, 125 und 126 der «Aktiengesellschaft Buchdrucker zum Gutenberg» in Burgdorf im Nominalbetrag von je Fr. 500, lautend auf den Namen von Frau Bertha Zimmerli, geborene Dällenbach, wohnhaft gewesen in Burgdorf, sind, nachdem ihre Vorlegung innert der anberaumten Frist nicht erfolgt ist, durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Burgdorf vom 6. März 1946, als kraftlos erklärt worden.

(W 182)

Burgdorf, den 7. März 1946.

Der Gerichtsschreiber:

Dick.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Personalfürsorgestiftung der Mühle Dübendorf A.-G., in Dübendorf (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1946, Seite 34). Die Mitglieder des Stiftungsrates Hans Heinrich-Bachthaler, Präsident, und Martha Erismann führen Kollektivunterschrift und nicht Einzelunterschrift.

4. März 1946.

Färberei und Chemische Waschanstalt A.-G. Wädenswil (Zürich), in Wädenswil (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1944, Seite 1877). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Februar 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 20 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 70 000 erhöht, eingeteilt in 70 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 50 000 einbezahlt. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Das Mitglied des Verwaltungsrates Werner Troxler wohnt nun in Einsiedeln.

4. März 1946. Waren aller Art.

Immo Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1782). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Februar 1946 wurden die bisherigen 10 Namenaktien zu Fr. 100 in 5 Inhaberaktien zu Fr. 200 umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 1000 durch Erhöhung des Nennwertes der 5 Aktien von Fr. 200 auf Fr. 500 und Ausgabe von 95 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und mit Fr. 20 000 einbezahlt. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Firma lautet **IMMO Aktiengesellschaft**. Zweck der Gesellschaft ist der Export, Import und Vertrieb von Waren aller Art, Uebernahme von Marktsondierungen und Fabrikvertretungen, An- und Verkauf von Immobilien sowie Verwaltung und Ueberbauung von Liegenschaften. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Johann Hug ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nun Edwin Gloor, von Zürich und Boniswil (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Rebgasse 5, in Zürich 4 (beim Verwaltungsrat).

4. März 1946.

Milchgenossenschaft Gundetswil, in Bertschikon (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1933, Seite 1764). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juni 1944 sind neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen worden. Die Firma lautet nun **Milchgenossenschaft Gundetswil & Umgebung**. Zweck der Genossenschaft ist: 1. bestmögliche Verwertung der in Gundetswil produzierten Kuhmilch; 2. Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; 3. rationelle Versorgung von Gundetswil und Umgebung mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Sie sind ausserdem zu unbeschränkter Nachschussleistung verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Hans Hafner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt Otto Ramp, von Bertschikon, in Gundetswil, Gemeinde Bertschikon. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

4. März 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Bürke & Co., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Bürke & Co.», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Das einzige Mitglied des Stiftungsrates Gustav Adolf Bürke-Huber, von Basel und Rorschach, in Zürich, führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Lagerstrasse 11, in Zürich 4 (bei der Firma Bürke & Co.).

4. März 1946.

Chemische Fabrik Schweizerhall, Filiale Marthalen (Fabrique de produits chimiques Schweizerhall, Succursale de Marthalen), Zweigniederlassung in Marthalen (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 282), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Dr. Eduard Bader ist nicht mehr Direktor; er führt nun als Mitglied des Verwaltungsrates Kollektivunterschrift. Die Prokuren von Ernst Läusehli und Rudolf Wagner sind erloschen. Die Vizedirektoren Werner Hagemann und Dr. Karl Bühler wurden zu Direktoren ernannt und führen wie bisher Kollektivunterschrift. Der Prokurist Rudolf Knapp wurde zum Vizedirektor ernannt und führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Friedrich Schwörer, Fritz Dannmeyer, Bernhard Sprenger und an Alfred Flückiger, alle von und in Basel. Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen zu zweien.

4. März 1946.

Konsumverein Eglisau, in Eglisau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1106). Die Generalversammlung vom 17. Mai 1945 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet **Konsumverein Eglisau und Umgebung**. Zweck der Genossenschaft ist allgemein die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung (bisher Vorstand) besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

4. März 1946. Akquisition von Inseraten usw.

Inreka-G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1945, Seite 1914), Akquisition von Inseraten usw. Als weiterer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Max Trissler, von Basel, in Bern.

4. März 1946.

Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon), in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1945, Seite 1730). Die Prokura von Josef Karrer ist erloschen.

4. März 1946. Autotransporte, Dünger.

Walter Flüeler, in Opfikon (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 166), Autotransporte und Düngerhandlung. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

4. März 1946. Käse und Butter.

Frau P. Anliker, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Pauline Anliker, geborene Herzog, von Gondiswil (Bern), in Winterthur 1. Einzelprokura ist erteilt an Walter Anliker, von Gondiswil (Bern), in Winterthur. Käse- und Butterhandlung, Marktgasse 55.

4. März 1946. Spielwaren usw.

E. Blickenstorfer, in Kilchberg. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Elise Blickenstorfer, geborene Frey, von Affoltern a. A., in Kilchberg (Zürich). Einzelprokura ist erteilt an Nelly Pfenniger-Blickenstorfer, von Uster, in Kilchberg (Zürich). Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Export von Spielwaren. Bahnhofstrasse 1.

4. März 1946. Stahlspänegewebe, Textilien.

Hs. Züblin, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Züblin, von Wattwil, in Zürich 9, mit seiner Ehefrau Maria, geborene Schaub, in Gütertrennung lebend. Fabrikation und Vertrieb von Stahlspänegewebe, Marken «Keil» sowie Handel mit Textilien. Dennlerstrasse 23.

4. März 1946. Möbel.

J. Biber's Erben, Nachfolger von J. Biber & Cie. in Liq., in Horgen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1941, Seite 835), Möbelhandel. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Witwe Bertha Biber, geborene Wymann, aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

4. März 1946. Galvanische Anstalt usw.

K. Büchi's Erben, in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1944, Seite 2081), galvanische Anstalt usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Ernst Graf-Büchi, Nachfolger von K. Büchi's Erben», in Winterthur, übernommen.

4. März 1946. Galvanische Anstalt usw.

Ernst Graf-Büchi, Nachfolger von K. Büchi's Erben, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Ernst Graf-Büchi, von Rebstein (St. Gallen), in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «K. Büchi's Erben», in Winterthur 1. Galvanische Anstalt, Vernicklung und Verchromung. Wartstrasse 18.

4. März 1946. Mechanische Zimmerci usw.

Oskar Gatzsch, in Rüti (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1936, Seite 614), mechanische Zimmerei, Schreinerei und Glaserie. Diese Firma ist infolge Ueberanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Oskar Gatzsch & Sohn», in Rüti, erloschen.

4. März 1946. Holzhaugeschäft usw.

Oskar Gatzsch & Sohn, in Rüti. Unter dieser Firma sind Oskar Gatzsch senior und Oskar Gatzsch junior, beide von und in Rüti (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Oskar Gatzsch», in Rüti, übernimmt. Holzhaugeschäft, Zimmerei, Schreinerei und Glaserie. Walderstrasse.

4. März 1946.

Bachofen & Meler, Mech. Werkstätte, in Bülach. Unter dieser Firma sind Hans Bachofen und Eduard Meier, beide von und in Bülach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Betrieb einer mechanischen Werkstätte, insbesondere Bearbeitung und Montage von Maschinenteilen und Reparatur verschiedenartiger Maschinen. Stadttacker.

4. März 1946. Hoch- und Tiefbauunternehmung.

Hüppi & Gambirasio, in Winterthur 2. Unter dieser Firma sind Max Hüppi, von Winterthur, in Winterthur 2, und Dominic Gambirasio, italienischer Staatsangehöriger, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Dominic Gambirasio führt Kollektivunterschrift mit dem Einzelunterschrift führenden Gesellschafter Max Hüppi. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Geiselweidstrasse 53.

4. März 1946.

Gut & Co., Bekleidungshaus, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1944, Seite 1721), Detailgeschäft der Bekleidungsbranche und Handel mit Textilien. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft «B. Gemperle & Co.», in Zürich 4, übernommen.

4. März 1946. Bekleidung usw.

B. Gemperle & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Bruno Gemperle, von Degersheim, in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Paul Schumacher, von Vilters, in Wangs, Gemeinde Vilters, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Der Kommanditär hat seine Kommanditsumme im Betrage von Fr. 10 000 voll libertiert durch Einbringung von Herrenanzügen und Herrenkleidungsstücken sowie Stoff im Gesamtwert von Fr. 10 000 gemäss Inventar vom 19. Februar 1946. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gut & Co., Bekleidungshaus», in Zürich 4. Betrieb eines Detailgeschäftes, der Bekleidungsbranche und Handel mit Textilien. Stauffacherquai 58, in Zürich 4.

4. März 1946.

Fürsorgestiftung zugunsten der Angestellten der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 252 vom 25. Oktober 1939, Seite 2171). Emil Zimmermann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das neue Stiftungsratsmitglied Eugen Troller, von Starrkirch-Wil (Solothurn), in Zürich, führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

4. März 1946. Strumpfwaren, Handschuhe usw.

Schreier & Co. Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1937, Seite 1801), Fabrikvertretungen der Strumpfwaren- und Handschuhbranche usw. Der Vornam des einzigen Verwaltungsrates Alwin Schreier-Jacobsohn lautet richtig Abraham.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

4. März 1946. Sattlerei, Bettfedern.

Robert Marti, in Kallnach, Sattlerei und Handel mit Bettfedern (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1932, Seite 382). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Aarwangen

4. März 1946. Wirtschaft, Weinhandel.

Hans Pfäffli, in Langenthal, Wirtschaft zum Löwen (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1938, Seite 1634). In die Natur des Geschäftes wird aufgenommen: Weinhandlung.

Bureau Biel

4. März 1946. Chemische Produkte.

E. Amrein, in Biel, Vertrieb chemischer Produkte (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1945, Seite 2062). Der Konkursrichter von Biel hat durch Urteil vom 19. Februar 1946 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Burgdorf

4. März 1946. Landwirtschaftliche Maschinen usw.

H. Röhlsberger, in Burgdorf, Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945). Das Geschäft befindet sich nun am Ahornweg 1.

Bureau de Courtelary

1^{er} mars 1946.

Caisse de Crédit Mutuel Mont-Soleil, à Mont-Soleil, commune de Sonvilier. Sous cette raison sociale s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Les statuts sont datés du 9 février 1946. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 100. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité de direction est composé de 5 membres. La société est engagée légalement par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le président est Paul Oppliker, de Röhrenbach i. E., à Mont-Soleil, commune de Sonvilier; vice-président: Walter Oppliker, de Röhrenbach i. E., à Mont-Soleil, commune de Sonvilier; secrétaire: Werner Amstutz, de Sigriswil, à La Chaux-d'Abel, commune de Sonvilier.

Bureau Interlaken

4. März 1946. Motorräder, Autospenglerei.

A. Häuselmann, bisher in Schaffhausen, Vertretungen von technischen und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1943, Seite 2435). Die Firma hat den Sitz nach Interlaken verlegt. Inhaber ist Alfred Häuselmann, von Oberwil bei Büren, nun in Interlaken. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Motorradspezialwerkstätte und Autospenglerei. Rugenparkstrasse 31.

Bureau de Porrentruy

1^{er} mars 1946.

David Stucki, Auto-Transports d'Ajoie S.A., à Porrentruy (FOSC. du 15 mai 1941, n° 113, page 946). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 octobre 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

1^{er} mars 1946.

David Stucki, Auto-Transports d'Ajoie, à Porrentruy. Le chef de la maison est David Stucki, fils de David, de Dientigen, à Porrentruy. Exploitation dans le district de Porrentruy et le Clos-du-Doubs de: a) une entreprise de services postaux concédés; b) un service de camionnage officiel; c) un service de transports privés; d) un service de garage. La maison reprend la suite des affaires de la société anonyme «David Stucki, Auto-Transports d'Ajoie S.A.», à Porrentruy, radiée. Route de Cœuve 19.

4 mars 1946. Fournitures industrielles.

W. Teuscher, à Porrentruy. Le chef de la maison est Werner Teuscher, fils de Johann, de Dientigen (Berne), à Porrentruy. Commerce de fournitures industrielles. Presse 18.

4 mars 1946. Terminage.

Georges Queloz, à Alle. Le chef de la maison est Georges Queloz, fils de Louis, de et à Alle. Atelier de terminage.

4 mars 1946. Vins, denrées coloniales.

Joseph Bouvier, à St-Ursanne, commerce de vins et denrées coloniales (FOSC. du 18 décembre 1920, n° 319, page 2389). La maison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris, dès le 1^{er} avril 1946, par la raison individuelle «Eug. Girardin fils», à St-Ursanne, ci-après inscrite.

4 mars 1946. Vins.

Eug. Girardin, fils, à St-Ursanne. Le chef de la maison est Eugène Girardin, fils d'Eugène, de Montmelon, à St-Ursanne. La maison reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Joseph Bouvier», à St-Ursanne, radiée, dès le 1^{er} avril 1946. Commerce de vins en gros et en détail.

4 mars 1946. Confections, tissus.

Ad. Aeschbacher, à Porrentruy. Le chef de la maison est Adolf Aeschbacher, fils de Gottfried, d'Eggwil, à Porrentruy. Commerce de confections et tissus. Grand'Rue 5.

Bureau Wangen a. d. A.

4. März 1946. Chemisch-technische Produkte usw.

Fritz Kilchenmann, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1941). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

28. Februar 1946. Schlosserei.

Hans Schupp, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, mechanische Bau-schlosserei (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1927, Seite 610). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schupp, Iseli & Co.», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

28. Februar 1946. Mechanische Werkstätte, Schlosserei usw.

Schupp, Iseli & Co., in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Hans Schupp Vater, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; René Iseli, von Lützelflüh, in Sursee, und Hans Schupp jun., von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Schupp», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, übernommen hat. Komplementäre sind Hans Schupp sen. und René Iseli; Kommanditär mit dem Barbetrag von Fr. 2000 ist Hans Schupp Sohn. An ihn ist Einzelprokura erteilt. Mechanische Werkstätte, Bauschlosserei und Fabrikation elektrothermischer Apparate. Rüeggisingerstrasse 5a.

1. März 1946.

Wohnbaugenossenschaft Elmatt Entlebuch, in Entlebuch. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 8. Januar 1946 eine Genossenschaft gegründet. Sie verfolgt den Zweck, für minderbemittelte und kinderreiche Familien mit Hilfe privater und öffentlicher Mittel gesunde und preiswerte Eigenheime auf gemeinnütziger Basis und unter Ausschluss eines Gewinnes zu verschaffen, durch Verkauf der erstellten Eigenheime zum Selbstkostenpreis an Mitglieder der Genossenschaft. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für Genossenschaftsverbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung (Vorstand) besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist August Bieri, von Hasle (Luzern); Kassier: Alfred Stalder, von Entlebuch; Aktuar Leopold Blum, von Schwyz; alle in der Gemeinde Entlebuch. Adresse: Chalet Diana (beim Präsidenten).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

4. März 1946. Bäckerei.

Schleier Johann, in Tafers, Bäckerei (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1910). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

4. März 1946. Bäckerei, Spezereien.

Schleier Raymond, in Tafers. Inhaber der Firma ist Raymond Schieler, von Stein (Aargau), in Tafers. Bäckerei und Spezereihandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

4. März 1946.

Kammfabrik Herba A.G., in Nunningen (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1945, Seite 1526). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde Herbert Bauer, von Starrkirch-Wil, in Olten, gewählt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

26. Februar 1946. Kies, Sand, Autotransporte.

Gehr. Aymonod, in Pratteln, Kies- und Sandwerke und Autotransporte (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1935, Seite 1799). Diese Kollektivgesellschaft ist in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der Firma Gehr. Aymonod in Liq. von Fritz Singeisen, von und in Liestal, durchgeführt. Er führt Einzelunterschrift.

4. März 1946. Bäckerei usw.

Hans Brünisholz-Brünisholz, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Brünisholz-Brünisholz, von Wahlern (Bern) und Härkingen (Solothurn), in Allschwil. Bäckerei und Konditorei. Baselstrasse 30.

4. März 1946. Metzgerei usw.

Fritz Zimmermann, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Zimmermann-Lüchinger, von Buchholterberg, in Allschwil. Metzgerei und Wursteri. Binningerstrasse 151.

4. März 1946. Küchenmöbel.

Ernst Heid-Maag, in Sissach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Heid-Maag, von Arisdorf, in Sissach. Fabrik neuzeitlicher Küchenmöbel. Gartenweg 53.

4. März 1946. Hotel-Restaurant.

Alfred Bäruss-Saner, in Sissach, Hotel-Restaurant Terminus (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1945, Seite 1923). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. März 1946.

Immobilien-Verwaltungs-Gesellschaft (Société d'Administration Immobilière), in Arlesheim (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1943, Seite 839). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hans Streichenberg ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung wurde neu gewählt Julius Hirsig, von Amsoldingen, in Arlesheim. Er führt Einzelunterschrift.

4. März 1946. Likör, Spirituosen.

August Senglet Aktiengesellschaft, in Muttenz, Fabrikation und Vertrieb von Likör und Spirituosen und verwandten Produkten (SHAB. Nr. 145 vom 23. Juni 1944, Seite 1410). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1945 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf nunmehr Fr. 100 000 erhöht. Hievon sind Fr. 75 000 einbezahlt. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

4. März 1946.

Pensionsstiftung für die Arbeiterschaft der Vereinigten Schweizerischen Rheihsalinen, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln (SHAB. Nr. 126 vom 4. Juni 1942, Seite 1254). Aus der Verwaltungskommission ist ausgeschieden Dr. Georg Paltzer, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde gewählt zum Präsidenten das bisherige Mitglied Jacques Leuthold, von Oberrieden (Zürich), in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln. Vizepräsident ist das bisherige Mitglied Willy Glenck, von Zürich, in Basel. Präsident und Vizepräsident führen die Unterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1. März 1946.

Gebr. Klaiber, Gipser- u. Baugeschäft, Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfl. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft « Gebr. Klaiber, Gipser- u. Baugeschäft », in Schaffhausen, eingetragen im Handelsregister von Schaffhausen am 8. November 1924 (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1924, Seite 1844), in Neuhausen am Rheinfl. eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Matthias Klaiber und Karl Klaiber, beide in Schaffhausen, sowie den Prokuristen Anton Klaiber, in Neuhausen am Rheinfl.; alle von Schaffhausen. Sie führen Einzelunterschrift. Ausführung von Gipser- und Maurerarbeiten und Verkauf von Baumaterialien. Poststrasse 26.

2. März 1946.

Fritz Tschachtli, Rest. « zum Grütli », in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Friedrich Tschachtli-Herzog, von Kerzers (Freiburg), in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants zum Grütli. Löwengässchen 12/ Bahnhofstrasse.

4. März 1946. Zigarren.

Louise Looser, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Louise Looser, von Holzenstein (Thurgau), in Schaffhausen. Zigarrengeschäft. Löwengässchen 2.

4. März 1946. Möbel.

Ernst Welti, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Welti-Schweizer, von Zürich, in Neuhausen am Rheinfl. Möbelfabrikation. Zentralstrasse 94.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. Februar 1946.

Ski- und Sessellift « Churfürsten » A.G. Alt St. Johann, in Alt St. Johann. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. Januar 1946 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Errichtung und den Betrieb eines Ski- und Sesselliftes vom Dorf Alt St. Johann nach der Alp Sellamatt im Churfürstengebiet bezweckt. Die Gesellschaft sucht unter Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft nach Möglichkeit alle Zweige des Fremdenverkehrs zu fördern und kann in dieser Richtung ihren Geschäftsbereich erweitern und sich an andern ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen. Im weiteren kann die Gesellschaft im Interesse der einheimischen Bevölkerung auch den Transport von Gütern zu und ab den Alpen dieses Gebietes übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Obertoggenburger Wochenblatt und Werdenberger Anzeiger. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Veröffentlichungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Erich Buner, von Wallenstadt, in Alt St. Johann, Präsident; Henri Sameli, von Zürich, in Meilen; Eduard Meyer-Mayor, von Triengen, in Nesslau; Alois Jakob Ruckstuhl, von Sirmach, in Wil (St. Gallen); Walter Schlumpf, von Krummenau, in Alt St. Johann. Die Unterschrift kollektiv zu zweien führt der Präsident, Erich Buner, mit Walter Schlumpf. Geschäftslokal: Postgebäude Alt St. Johann.

28. Februar 1946. Blachenweberei usw.

Oskar Winkler, in St. Gallen, mechanische Blachenweberei, Imprägnierwerk « Feuertrotz » (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1943, Seite 992). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an « Oskar Winkler & Co. », in St. Gallen.

28. Februar 1946. Weberei, Imprägnierungen.

Oskar Winkler & Co., in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oskar Winkler, von Wülflingen, in St. Gallen. Kommanditär ist Albert Stadler, von Kirchberg (St. Gallen), in St. Gallen, mit einer Kommandite von Fr. 10 000, welche bar einbezahlt ist. Einzelprokura ist erteilt an Albert Stadler, Kommanditär. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Oskar Winkler », in St. Gallen. Mechanische Weberei und Imprägnierwerk. Heilgroszstrasse 7.

2. März 1946. Wäsche, Sportartikel usw.

Ernst Züst, in Rheineck, Fabrikation, Konfektion von und Handel mit Damen- und Herrenwäsche aller Art, Bett- und Tischwäsche, Sportartikeln, Lorraine-Nouveauté-Stickerei (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 4). Die Einzelprokura des Franz Widmer ist erloschen.

2. März 1946. Textilien usw.

Züst zur Rose, in Rheineck. Inhaber dieser Firma ist Ernst Züst, von Lutzenberg, in Rheineck. Wäscheausstattungen, Fabrikation von und Handel mit Wäsche und Textilien aller Art. Hauptstrasse 283.

2. März 1946. Bäckerei usw.

Ernst Klumpp, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Ernst Klumpp, von und in Rorschach. Bäckerei, Konditorei. Bogenstrasse 4.

2. März 1946.

Grob Karl, Mechaniker, in Räfis, Gemeinde Buchs. Inhaber dieser Firma ist Karl Grob, von Wildhaus, in Räfis, Gemeinde Buchs (St. Gallen). Velo- und Motorradhandel, mechanische Werkstätte. Staatsstrasse.

2. März 1946.

Milchgenossenschaft Wattwil, in Wattwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1942, Seite 879). Der bisherige Präsident Felix Hässig ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und als Kassier gewählt: Emil Rüdinger, von Krummenau, in Wattwil. Zum Präsidenten wurde ernannt das Vorstandsmitglied Kassier Jakob Wäpse, von und in Wattwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

2. März 1946.

Otto Lüthi, Buchdruckerel, in St. Gallen (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1933, Seite 27). Die Einzelprokura des Emil Brodhag ist erloschen.

2. März 1946. Schreibmaschinen usw.

Otto Weber, in Rorschach, Handel mit Schreibmaschinen und Bureauutensilien; Reparaturwerkstätte; Vertrieb des Bodenreinigungs-Apparates « Rapid » (SHAB. Nr. 26 vom 31. Januar 1941, Seite 210). Der Firmainhaber hat sein persönliches Domizil und den Geschäftssitz nach Goldach verlegt.

2. März 1946. Parfümerie, Toilettenartikel.

Theodor Langenscheidt, Colffeurgeschäft, in St. Gallen, Coiffeurgeschäft (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1926, Seite 391). Die Firma wird abgeändert in Theodor Langenscheidt; die Natur des Geschäftes lautet: Parfümerie- und Toilettenartikel en gros. Neues Geschäftsdomizil: Obere Büschenstrasse 8.

2. März 1946. Technische Artikel.

A. Federer, in St. Gallen, Vertretungen von technischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 112 vom 18. Mai 1942, Seite 1115). Laut Mitteilung des Konkursamtes St. Gallen wurde am 15. Januar 1946 über den Inhaber der Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

4. März 1946. Kolonialwaren, Lederwaren.

Arnold Britschgi-Gähwiler, in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2480). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Lederwarenfabrikation.

4. März 1946. Gemischtwaren.

Mathias Vorburger-Zingg, in Sevelen, Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1940, Seite 2195). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « M. Vorburger's Erben », in Sevelen.

4. März 1946. Rauchwaren, Getränke.

M. Vorburger's Erben, in Sevelen. Witwe Klara Vorburger-Zingg, Yvonne Vorburger und Armin Vorburger, alle von Buchs (St. Gallen) und Sevelen, in Sevelen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Witwe Klara Vorburger-Zingg und Armin Vorburger zeichnen allein mit Einzelunterschrift. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Mathias Vorburger-Zingg », in Sevelen. Handel mit Rauchwaren und Getränken. Kirchgasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1. März 1946. Wäsche usw.

P. Foppa, in Chur, Spezialhaus für Herren- und Damenmode und Wäsche (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1944, Seite 1067). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « P. Foppa & Co. », in Chur.

1. März 1946. Mode, Wäsche.

P. Foppa & Co., in Chur. Unter dieser Firma sind Pius Foppa, von Vigers, in Chur, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Werner Meyer, von und in Luzern, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 5000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « P. Foppa », in Chur. Die Firma erteilt Einzelprokura an Martha Foppa-Meyer, von Vigers, in Chur. Spezialhaus für Herren- und Damenmode und Wäsche. Poststrasse 36.

2. März 1946.

Senneriengenossenschaft Flims, in Flims (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1274). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Sixtus Cavigilli und Sixtus Schöpfer; ihre Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Martin Meiler-Capaul, bisher Vizepräsident und Kassier, als Präsident; Georg Albin, von Tersnaus, als Vizepräsident und Kassier, Joh. Conrad Lerchi, von Flims, als Aktuar; alle in Flims. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

4. März 1946. Architekturbureau, Bauunternehmung.

Seller & Koch, in Pontresina. Unter dieser Firma sind Hans Seiler-Rauch, von Liestal, und Jakob Koch, von Tamins, beide in Pontresina, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nahm. Architekturbureau und Bauunternehmung. Karlihof.

Aargau — Argovie — Argovia

21. Februar 1946.

Gesellschaft für Mittelstandsinteressen, GmbH, Baden, in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 9. Februar 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist die Durchführung von Inkasso-Aufträgen unter Ausschluss von Prozessführung, die Bevorschussung von Kundenguthaben, Gewährung von Kleinkrediten, Führung von Buchhaltungen mittelständischer Betriebe. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Dr. iur. Hans Frei, von Oberehrendingen, in Wettingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000 und Hans Meier, von und in Wettingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Der Gesellschafter Hans Frei bringt gemäss Uebnahmevertrag vom 6. Februar 1946 in die Gesellschaft ein: eine Schreibmaschine, ein Stahlpult sowie ein Rollpult zum Preise von Fr. 1000, welcher Betrag auf seine Stammeinlage angerechnet wird. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Dr. iur. Hans Frei. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Meier, von und in Wettingen, und an Franz Kaysel, von und in Baden. Domizil: Bureau von Dr. iur. Hans Frei, Fürsprecher und Notar, Bruggerstrasse 8.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

4. März 1946.

Ziegelei Frauenfeld A.G., in Frauenfeld. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 16. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Fabrikation und Vertrieb von Tonwaren und Baumaterialien. Das Grundkapital beträgt Fr. 125 000, eingeteilt in 250 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt von Robert und Jean Freymuth's Erben, in Frauenfeld, gemäss Kaufvertrag vom 25. Januar/16. Februar 1946 die Ziegelei an der Zürcherstrasse in Frauenfeld mit Wohnhaus Nr. 55, Maschinenhaus und Lehmshuppen Nr. 117, Lokomotivremise Nr. 130 und zirka 45 a Umgelände (von Parzelle Nr. 1071), ferner zirka 22 a Geleisegebiet (Parzelle Nr. 959 und 964) und zirka 259 a Feld und Lehmgruben (von Parzelle Nr. 968 und Parzelle Nr. 10) zum Kaufpreis von Fr. 180 000 gegen Barzahlung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an diese

auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus Otto Marti, von Breitenbach (Solothurn), in Worbladen (Bern), Präsident; Ernst Bay, von Küssnacht (Zürich), in Oberägeri, Vizepräsident, und Robert Lauber, von Frick (Aargau), in Paradies-Unterschlatt, Mitglied und zugleich Geschäftsführer. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 279.

4. März 1946.

Wohnbaugenossenschaft Weinfelden und Umgebung, in Weinfelden. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 4. Januar 1946 eine Genossenschaft gebildet zwecks Erstellung gesunder und billiger Wohnhäuser und Verkaufs der Häuser zu den Selbstkosten an ihre Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im «Thurgauer Tagblatt» und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident Jakob Gähwiler, von Oberuzwil, in Weinfelden; der Aktuar Jacques Schedler, von Krummenau, in Bürglen (Thurgau), und der Kassier Otto Brauchli, von Weerswilen, in Weinfelden. Domizil: Hauptstrasse 129.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

4 marzo 1946. Costruzioni, granito, ecc.

Camillo Delponte, in Bignasco (FOSC. del 10 aprile 1937, n° 82, pagina 843). La ditta aggiunge al genere di commercio: costruzioni in genere e esercizio di cava di beola e granito di Vallemaggia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

28 février 1946. Articles et sacs en tissus, lin, jute, cuir.

Duvernay & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 23 février 1946. Elle a pour seule associée indéfiniment responsable Jacqueline Duvernay, de Penthaz (Vaud), à Lausanne, et pour associés commanditaires: Armand Girardier, de Rochefort (Neuchâtel), et Léonce Dumas, de France, les deux à Lausanne, pour une commandite de fr. 5000 chacun. Procuration individuelle est conférée aux associés-commanditaires Armand Girardier et Léonce Dumas. Fabrication d'articles et de sacs en tissus, lin, jute, cuir et de toutes affaires rentrant dans le cadre de cette profession. Avenue de la Gare 11.

4 mars 1946. Marchandises de tous genres, etc.

«**RICE**» Favez & Cie, à Lausanne. Solange Favez, née Boitel, épouse autorisée et séparée de biens de Georges Favez, de Servion (Vaud), et Alexandre Petitpierre, allié Benoit, de Couvet et Neuchâtel, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1946. Commerce, représentation, importation et exportation de marchandises et d'articles en tous genres. Rue d'Etraz 10.

4 mars 1946. Tabacs, etc.

Mme A. Vannotti, à Lausanne. Le chef de la maison est Antoinette Vannotti, née Baechetta, épouse autorisée de Alfred Vannotti, de Bedigliora (Tessin), à Lausanne. Commerce de tabacs et cigares. Rue du Jura 2.

4 mars 1946.

Société immobilière Avenue d'Évian 3 S.A., à Lausanne (FOSC. du 29 novembre 1944, page 2640). L'administrateur Jean Regamey a donné sa démission; sa signature est radiée. A été désigné administrateur Edmond Pletscher, de Schleithelm (Schaffhouse), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration.

4 mars 1946.

Société Immobilière Allos G., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 novembre 1944, page 2641). Le capital social de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré.

4 mars 1946. Produits de beauté.

Marius Turin, à Lausanne, fabrication et commerce de produits de beauté (FOSC. du 26 juin 1936). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

4 mars 1946. Plâtrerie, peinture.

E. Chappuis & Cie, à Lausanne. Eugène Chappuis, allié Navioz, de Carrouge (Vaud), et Roger Devaux, allié Buchi, de Lamboing (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1946. Entreprise de plâtrerie et peinture. Avenue Dapples 20 (chez Roger Devaux).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

21 février 1946. Représentations diverses, etc.

Auguste-P. Ryser, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Le chef de la maison est Auguste-Paul Ryser, de Neuchâtel et Niederönz (Berne), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. La procuration est conférée à l'épouse du titulaire Yvonne Ryser, née Rubeli, de Neuchâtel et Niederönz, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Courtage, commission, représentations en denrées coloniales et matières premières pour l'industrie. Importation. Exportation de tous produits manufacturés. Bureaux: Avenue de la Gare 14.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 février 1946. Etampages, etc.

Raoul Guyot, à La Chaux-de-Fonds, étampages et assortiments de boîtes de montres (FOSC. du 26 avril 1939, n° 96). La raison est radiée. La société «Raoul Guyot S.A.», à La Chaux-de-Fonds, en reprend l'actif et le passif à dater du 1^{er} janvier 1946.

26 février 1946. Etampes.

Raoul Guyot S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 22 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui se propose de fabriquer des étampes, d'étamper à froid et à chaud des boîtes de montres et de fabriquer des assortiments destinés aux boîtes de montres. La société acquiert l'actif et reprend le passif de l'entreprise de la raison «Raoul Guyot», à La Chaux-de-Fonds, selon bilan au 31 décembre 1945 annexé aux statuts. Ce bilan présente

un actif de fr. 84 405.30 (caisse, chèques-postaux, banques, étampes, mobilier, outillage, machines, débiteurs) et un passif de fr. 56 302.51 (fournisseurs, réserves), soit un excédent d'actif de fr. 28 102.79. Le prix de la reprise arrêté à fr. 28 102.79 est payé en ce sens que Raoul Guyot reçoit 28 actions de fr. 1000 et la somme de fr. 102.79. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Raoul Guyot», dont elle a les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1946. Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées, dont fr. 28 000 en nature et fr. 22 000 en espèces. Les communications aux actionnaires sont faites par lettre recommandée et les publications insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée d'un ou de plusieurs administrateurs. Raoul Guyot, de Boudevilliers, à La Chaux-de-Fonds, est administrateur unique, avec signature individuelle, et André Guyot, de Boudevilliers, à La Chaux-de-Fonds, directeur, avec signature individuelle. Bureaux: Rue du Parc 48.

4 mars 1946.

Jean Aeschlimann fils (Jaf), Droguerie Jurassienne S.A., succursale à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 29 mars 1944, n° 75), société anonyme avec siège principal à St-Imier. Dans son assemblée générale du 18 février 1946, la société a modifié son but qui sera désormais le commerce d'une droguerie en gros et d'une droguerie en détail, ainsi que celui de produits chimiques et techniques en gros, de benzines et de pétroles. La procuration conférée à François Borel pour la succursale de La Chaux-de-Fonds est éteinte.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

4 mars 1946. Petite mécanique.

Edgar Hubacher, à Travers, construction de petite mécanique (FOSC. du 15 février 1945, n° 38, page 372). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Gent — Genève — Ginevra

28 février 1946. Société immobilière.

Société Anonyme des Deux Parcs No 51, à Genève, société immobilière (FOSC. du 2 mars 1934, page 562). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 26 février 1946, la dite société a décidé: de porter son capital social de fr. 5000 à fr. 50 000 par l'émission de 45 actions nouvelles de fr. 1000 au porteur; de transformer ses 10 actions anciennes, de fr. 500, nominatives, en actions au porteur; de grouper 2 actions anciennes de fr. 500 en 1 action nouvelle de fr. 1000, au porteur; d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs des administrateurs actuellement en fonctions. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

2 mars 1946. Eponges, peaux de daims, etc.

Marcel Chappuis, à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Pierre Chappuis, de Rivaz (Vaud), à Genève. Importation, exportation et commerce en gros d'éponges, peaux de daims, plumeaux et articles à friction en crin et loofah. Boulevard de la Cluse 45.

2 mars 1946. Horlogerie, etc.

Bernard-A. Feller, à Genève. Le chef de la maison est Bernard-Amnon Feller, de Tramelan-Dessus (Berne), à Genève. Fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tous articles se rattachant directement ou indirectement à cette branche. Rue des Alpes 7.

2 mars 1946. Textiles, etc.

Robert Steffen, à Veyrier. Le chef de la maison est Robert Steffen, de Genève, à Veyrier. Commerce, importation, exportation et représentation de textiles et d'articles de diverses natures. Route de Drize 67.

2 mars 1946. Ustensiles de ménage.

Attilio Varesio, à Genève, fabrication d'ustensiles de ménage (FOSC. du 8 octobre 1934, page 2785). Le titulaire Attilio Varesio est actuellement domicilié à Chêne-Bougeries. Le fondé de pouvoir Ezio Varesio est de nationalité italienne (et non de Genève), actuellement domicilié à Chêne-Bougeries. Les locaux sont: Rue de Lausanne 54^{bis}.

2 mars 1946. Machines à calculer, etc.

A. Pignet et E. Ramstein, à Genève, commerce de machines à calculer, machines à écrire et fournitures de bureau, société en nom collectif (FOSC. du 3 juin 1939, page 1138). Nouveaux locaux: Route de Florissant 1.

2 mars 1946. Porcelaines, faïences, verrerie.

Girard aux Grottes, à Genève, porcelaines, faïences, verrerie en gros et détail (FOSC. du 30 mars 1943, page 714). La maison a remis son commerce de détail, avec actif et passif, à la maison «René Girard aux Grottes», à Genève. Elle ne reste inscrite que pour son commerce en gros de porcelaines, faïences et verrerie. Locaux: Rue des Grottes 6.

2 mars 1946. Porcelaines, faïences et verrerie.

René Girard aux Grottes, à Genève. Le chef de la maison est René-Gabriel-Louis Girard, de et à Genève, séparé de biens d'Ella-Emma, née Lauper. La maison reprend l'actif et le passif du commerce de détail de porcelaines, faïences, verrerie de la maison «Girard aux Grottes», à Genève (FOSC. du 30 mars 1943, page 714). Commerce de porcelaines, faïences et verrerie au détail. Locaux: Rue des Grottes 3.

2 mars 1946.

Union des Usines et des Exploitations forestières de Nasic, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 30 octobre 1944, page 2400). Albert Hirsch, membre du conseil d'administration, est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

2 mars 1946.

Compagnie Horlogère Industrielle et Financière C.H.I.E.F. Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 janvier 1935, page 74). La société dissoute de fait depuis 1940 est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée (radiation approuvée par l'autorité de surveillance).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 114159. Date de dépôt: 5 juillet 1945, 18¼ h.
Schering Corporation, Orange Street 86, Bloomfield (New-Jersey, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparation à l'usage interne ayant pour but de faciliter la prise d'images de rayons X des organes internes.

PRIODAX

N° 114160. Date de dépôt: 5 juillet 1945, 18¼ h.
Schering Corporation, Orange Street 86, Bloomfield (New-Jersey, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparation d'hormone médicale estrogénique.

ESTINYL

Nr. 114161. Hinterlegungsdatum: 20. September 1945, 18 Uhr.
Grieder & Cie., Peterhof, am Paradeplatz, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 63551. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. September 1945 an.

Textil-, Bekleidungs- und Modeartikel aller Art.

SEIDEN-GRIEDER

N° 114162. Date de dépôt: 25 octobre 1945, 20 h.
Outboard Marine & Manufacturing Company, West 10th Street 100, Wilmington (Delaware, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60399. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 octobre 1945.

Machines marines, se servant de gasoline comme combustible, du type des machines se fixant au bordage, et leurs parties.

Elto

Nr. 114163. Hinterlegungsdatum: 8. November 1945, 18¼ Uhr.
Outboard Marine & Manufacturing Company, West 10th Street 100, Wilmington (Delaware, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrikmarke.

Aussenbordmotoren.

Johnson

Nr. 114164. Hinterlegungsdatum: 14. November 1945, 20 Uhr.
Schweizerische Draht- und Gummiwerke Altdorf-Uri, in Altdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte aus Kunstharzen.

Durosyn

Nr. 114165. Hinterlegungsdatum: 14. November 1945, 20 Uhr.
Schweizerische Draht- und Gummiwerke Altdorf-Uri, in Altdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Klebstoffe aus Natur- und synthetischen Produkten.

Plastofix

Nr. 114166. Hinterlegungsdatum: 24. November 1945, 14 Uhr.
Perles Elektromotorenfabrik, vorm. Rudolf Weber AG., Pieterlen bei Biel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Elektrowerkzeuge und -motoren aller Art, wie Handbohrmaschinen, Schleifmaschinen, Supportschleifmaschinen, Handschleifmaschinen, Poliermaschi-

nen, Schraubenzieher, Kreissägen; Universalmotoren, Kurzschlussanker-motoren, Repulsions-Induktionsmotoren, Spezialmotoren sowie sämtliche Arten von Werkzeugen mit Elektroantrieb und Elektromotoren.

Electro-Perles

Nr. 114167. Hinterlegungsdatum: 30. November 1945, 18 Uhr.
Buchser Hugo, Büro für wirtschaftliche Auskunft und Dokumentierung, Tour-de-l'Ile 4, Genf (Schweiz). — Handelsmarke.

Feuerzeuge.

SNAP

Nr. 114168. Hinterlegungsdatum: 30. November 1945, 18 Uhr.
Buchser Hugo, Büro für wirtschaftliche Auskunft und Dokumentierung, Tour-de-l'Ile 4, Genf (Schweiz). — Handelsmarke.

Feuerzeuge.

VOLCAN

Nr. 114169. Hinterlegungsdatum 4. Dezember 1945, 15 Uhr.
H. Genhart, Hirschengraben 51, Luzern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Malzhaltige Präparate.



Nr. 114170. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1945, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vorm. Hämmerle & Co., Zofingen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Maschinen und Maschinenteile.



N° 114171. Date de dépôt: 12 décembre 1945, 16 h.
Jean Mayor, Place St-François 4, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pour stériliser les pommes de terre et matériel nécessaire à l'emploi de ces produits.

SOLANOX

N° 114172. Date de dépôt: 18 décembre 1945, 5 h.
Société Coopérative Suisse de Consommation (SCSC), Rue Bautte 5, Genève (Suisse). — Marque de commerce.

Café torréfié.



N° 114173.

Date de dépôt: 18 décembre 1945, 5 h.

Société Coopérative Suisse de Consommation (SCSC.), Rue Bautte 5, Genève (Suisse). — Marque de commerce.

Café torréfié.



Nr. 114174.

Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1945, 5 Uhr.

Fritz Trudel, Sihlquai 282, Zürich 5 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Säulen-Schnellbohrmaschinen, Tisch-Schnellbohrmaschinen, Kreuzsupports.

Nr. 114175.

Hinterlegungsdatum: 2. Januar 1946, 20 Uhr.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke AG., Gerlafingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zentralheizungsartikel.



N° 114176.

Date de dépôt: 3 janvier 1946, 18 h.

A la Mouette SA. Genève, Rue Bonivard 10, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 60684 de M. Baratay, A la Mouette, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 décembre 1945.

Articles d'habillement, articles de mode et nouveautés, robes, manteaux, blouses, casques, peignoirs, matinées, jupons, sous-vêtements, bonneterie, bas, tricot, colifichets, frivolités, broderie, dentelles, lingerie de corps, lingerie de table, lingerie de lit, nappage, trousseaux, layettes, toilerie, literie, couvertures, coussins, rideaux, tapis, mercerie, passementerie, soierie, rubanerie, fourrure, chapeaux, corsets, ombrelles, parapluies, chaussures, ganterie, fleurs artificielles.

N° 114177.

Date de dépôt: 3 janvier 1946, 18 h.

A la Mouette SA. Genève, Rue Bonivard 10, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 60685 de M. Baratay, A la Mouette, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 décembre 1945.

Articles d'habillement, articles de mode et nouveautés, robes, manteaux, blouses, casques, peignoirs, matinées, jupons, sous-vêtements, bonneterie, bas, tricot, colifichets, frivolités, broderie, dentelles, lingerie de corps, lingerie de table, lingerie de lit, nappage, trousseaux, layettes, toilerie, literie, couvertures, coussins, rideaux, tapis, mercerie, passementerie,

solerie, rubanerie, fourrure, chapeaux, corsets, ombrelles, parapluies, chaussures, ganterie, fleurs artificielles.

Nr. 114178.

Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1946, 18½ Uhr.

Ed. Gelstlich Söhne AG., für chemische Industrie, Schlieren und Wohlen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Spezialgelatine, Klebstoffe, Farbenbindemittel und Produkt zur Herstellung von Blanefix.

Nr. 114179.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1946, 16 Uhr.

Friedrich Hess-Stamm, Freiburgerstrasse 13, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterien und Schmuck in Gold und Silber.

Nr. 114180.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1946, 18 Uhr.

A. Leibacher, St. Gallen, Manufacture spéciale d'Anches et Becs pour Instruments de musique, Rorschacherstrasse 109a, St. Gallen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Klarinettenblätter und Saxophonblätter.

Nr. 114181.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1946, 18 Uhr.

Alois Koch, Baselstrasse 56, Luzern (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Bilderrahmen aller Art und Bilderrahmenleisten.

MARQUE DÉPOSÉE

N° 114182.

Data di deposito: 1° febbraio 1946, ore 10.

La Sintetica SA., Chlasso (Svizzera).

Marca di fabbrica e di commercio.

Prodotti farmaceutici.

Nr. 114183.

Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 18 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'Horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co.), Langendorf (Solothurn, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60935. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Januar 1946 an.

Uhren, deren Bestandteile und Etuis.



Nr. 114184. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 18 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20/22, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien (Chintz).

STOFFELSCHINTZ

Nr. 114185. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 18 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20/22, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien (Chintz).



Nr. 114186. Hinterlegungsdatum: 5. Februar 1946, 20 Uhr.
Frei & Kasser Aktiengesellschaft, Gotthardstrasse 55, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60839. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1946 an.

Fußstützen, Hühneraugen-, Ball- und Schwielenpflaster, Filzringe, Fusspfegeartikel, Salbe, Streupuder, Creme und Badesalz usw. Gummistrümpfe, Fersenstücke, Wadenstücke, Kniestücke, Lendenstücke, Wadenstrümpfe, Kniestrumpfe, Lendenstrümpfe, Gelenk-Knöchelbandage, Leibbinden und Bruchbänder.

Wizard

Nr. 114187. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1946, 19 Uhr.
Manufacture des Montres & Chronographes Pierce SA., Seedorstadt 103, Biel (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60877. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Januar 1946 an.

Uhren, Uhrwerke und Uhrgehäuse.



Transmissions — Uebertragungen

Nos 79092, 79093, 79094, 79095, 79096, 79097, 105659. — Jean-Louis Bloch, Draga Watch, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à Draga Watch, René Bloch, Successeur de Jean-Louis Bloch, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 26 février 1946.

Nrn. 80439, 99828. — «Cis» Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal, in Liestal (Schweiz). — Uebertragung an Wapu AG, Dammkirchstrasse 17, Basel (Schweiz). — Eingetragen am 26. Februar 1946.

Nr. 96179. — M. Meyer & Co. vormals A. Jud's Erben, Wil (St. Gallen, Schweiz). — Uebertragung an Max Meyer, Obere Bahnhofstrasse 31, Wil (St. Gallen, Schweiz). — Eingetragen am 26. Februar 1946.

Nrn. 102738, 113295. — Elena Beyeler, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Elena Beyeler & Co., Seestrasse 41 a, Zürich 2 (Schweiz). — Eingetragen am 26. Februar 1946.

N° 113192. — André Riva et Co., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à André Riva et Co. SA., Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 26 février 1946.

Radiations — Löschungen

Nos 113621, 113622. — Selza SA., Bienne (Suisse). — Radiées le 26 février 1946 à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische keramische Industrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7, Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband der schweizerischen keramischen Industrie, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, der Landesverband freier Schweizer Arbeiter, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die Artikel 4 und 5 des unter den genannten Verbänden am 21. Dezember 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische keramische Industrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 4. Lohn.

A. Minimalgrundlöhne

1. a) Die per 1. Januar 1946 vereinbarten Minimalgrundlöhne betragen für voll arbeitsfähige über 20 Jahre alte Arbeiter:

in ländlichen Verhältnissen	Fr. 1.07
in halbstädtischen Verhältnissen	Fr. 1.12
in städtischen Verhältnissen	Fr. 1.17
- b) Für Ueber- und Eindreher wie für Former über 20 Jahre, die diese Tätigkeit schon wenigstens 12 Monate ausgeübt haben, sind die vorgenannten Minimalgrundlöhne um 10 Rp. pro Stunde höher.
- c) Für Berufsarbeiter über 20 Jahre mit bestandener Lehrabschlussprüfung, die auf ihrem gelernten Beruf arbeiten, sind in den ersten zwei Jahren nach bestandener Lehrabschlussprüfung die vorgenannten Minimalgrundlöhne für Arbeiter um 25 Rp., nach zwei Jahren nach bestandener Lehrabschlussprüfung um 35 Rp. höher.
2. Die Minimalgrundlöhne für vollarbeitsfähige Malerinnen und Keramikarbeiterinnen über 20 Jahre, die bei der Herstellung des keramischen Produktes mitwirken und diese Tätigkeit schon wenigstens 12 Monate ausüben, betragen

in ländlichen Verhältnissen	82 Rp.
in halbstädtischen Verhältnissen	86 Rp.
in städtischen Verhältnissen	90 Rp.

Die Minimalgrundlöhne für die vollarbeitsfähigen Hilfsarbeiterinnen über 20 Jahre betragen

in ländlichen Verhältnissen	72 Rp.
in halbstädtischen Verhältnissen	76 Rp.
in städtischen Verhältnissen	80 Rp.

3. Die Minimalgrundlöhne für Arbeitnehmer unter 20 Jahren (ohne Lehrlinge) betragen:

	Arbeiter			Arbeiterinnen		
	ländl.	halbst.	städt.	ländl.	halbst.	städt.
	Verhältnisse	Verhältnisse	Verhältnisse	Verhältnisse	Verhältnisse	Verhältnisse
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
nach dem 15. Altersjahr	—64	—67	—70	—51	—53	—55
nach dem 16. Altersjahr	—75	—78	—81	—60	—62	—64
nach dem 17. Altersjahr	—86	—90	—94	—68	—71	—74
nach dem 18. Altersjahr	—91	—95	—99	—72	—75	—78
nach dem 19. Altersjahr	—96	1.01	1.05	—77	—80	—83

4. Höhere Grundlöhne sind belzubehalten, ebenso bisherige Leistungen für Werkzeugschädigungen.

B. Akkordarbeit

Für Akkordarbeit sind die Ansätze so zu berechnen, dass bei einer Durchschnittsleistung unter normalen Verhältnissen die im Akkord tätigen Arbeitnehmer einen der Mehrleistung entsprechenden durchschnittlichen Mehrverdienst von 20% auf den Minimalgrundlöhnen erreichen können.

Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeiter in der Lage ist, die Ausrechnung des Akkordlohnes oder -zuschlages selbst durchzuführen oder zum mindesten nachzukontrollieren.

C. Teuerungszulagen

Es steht den Betrieben das Recht zu, die Teuerungszulagen nach ihrem bisherigen System auszurichten.

Minimalgrundlöhne und Teuerungszulagen zusammen haben jedoch mindestens folgende Stundenverdienste zu erreichen:

	ländliche	halbstädtische	städtische
	Verhältnisse	Verhältnisse	Verhältnisse
	Fr.	Fr.	Fr.
vollarbeitsfähige Arbeiter über 20 Jahre	1.60	1.68	1.76
vollarbeitsfähige Keramikarbeiterinnen und Malerinnen über 20 Jahre	1.14	1.20	1.26
vollarbeitsfähige Hilfsarbeiterinnen über 20 Jahre	1.04	1.10	1.16
Jugendliche Arbeiter (ohne Lehrlinge)			
nach dem 15. Altersjahr	—91	—96	1.01
nach dem 16. Altersjahr	1.02	1.07	1.12
nach dem 17. Altersjahr	1.13	1.19	1.25
nach dem 18. Altersjahr	1.18	1.24	1.30
nach dem 19. Altersjahr	1.23	1.30	1.36
Jugendliche Arbeiterinnen (ohne Lehrtöchter)			
nach dem 15. Altersjahr	—78	—82	—86
nach dem 16. Altersjahr	—87	—91	—95
nach dem 17. Altersjahr	—95	1.00	1.05
nach dem 18. Altersjahr	—99	1.04	1.09
nach dem 19. Altersjahr	1.04	1.09	1.14

Die Zuschläge gemäss Litera A, Ziffer 1 b und c, sind entsprechend zu berücksichtigen.

Dazu wird eine Kinderzulage von 40 Rp. je Arbeitstag und Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr und, soweit nicht erwerbstätig, bis zum vollendeten 18. Altersjahr ausbezahlt.

D. Regionale Zugehörigkeit

Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes, ferner seine Elnrethung gemäss Lohnersatzordnung.

Art. 5. Ferien. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar in dem dem 1. bis 6. Dienstjahr folgenden Kalenderjahr 6 Arbeitstage zu 8 Stunden, dem 7. bis 12. Dienstjahr folgenden Kalenderjahr 9 Arbeitstage zu 8 Stunden, dem 13. und späteren folgenden Kalenderjahr 12 Arbeitstage zu 8 Stunden.

Erfolgt der Diensteintritt vor dem 30. Juni, so wird das betreffende Jahr als Dienstjahr angerechnet.

Bei Austritt aus dem Betriebe oder bei Abwesenheit vom Betrieb aus irgendwelchen Gründen tritt eine Reduktion der Ferientagsansprüche von je 1/12 pro ausgefallenen Monat ein.

Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, soweit möglich unter Würdigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter.

Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden. Für die Ferienentschädigung ist das Lohnbetreffnis der letzten drei Zahltag vor Ferienantritt massgebend. Nicht bezogene Ferientage werden nicht entschädigt.

Der räumliche, betriebliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie erstreckt sich auf sämtliche Betriebe der keramischen Produktion: Fein- und Kunstkeramik, Töpferei, Tonwaren-, Kachelofen-, Steinzeug-, Klinker- und Steinzeugbodenplattenproduktion und Fabrikation feuerfester Erzeugnisse.
- Von der Allgemeinverbindlicherklärung werden die Firmen AG. für Keramische Industrie, Laufen, und Isolawerke, Breitenbach, nicht erfasst.
- Sie tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1946.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 7. März 1946.

(AA. 58)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
der Vizedirektor: KAUFMANN.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie céramique suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association de l'industrie céramique suisse,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants,
l'Union suisse des syndicats autonomes et
la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers,

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que les articles 4 et 5 du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles le 21 décembre 1945 pour l'industrie céramique suisse soient déclarés de force obligatoire générale.

Art. 4. Salaires.

A. Salaires de base minima

- Les salaires de base minima convenus pour le 1^{er} janvier 1946 pour les ouvriers possédant une capacité normale de travail et âgés de plus de 20 ans sont les suivants:
- | | contrées rurales | contrées mi-urbaines | dans les villes |
|--|------------------|----------------------|-----------------|
| | fr. 1.07 | fr. 1.12 | fr. 1.17 |

- Les salaires de base minima ci-dessus mentionnés sont de 10 ct. par heure plus élevés en faveur des travailleurs âgés de plus de 20 ans et exerçant cette activité depuis au moins 12 mois.

- Les salaires de base minima ci-dessus mentionnés versés aux ouvriers sont majorés comme suit en faveur des ouvriers qualifiés âgés de plus de 20 ans, ayant subi avec succès l'examen de fin d'apprentissage et travaillant dans la profession qu'ils ont apprise: de 25 ct. pendant les deux années suivant immédiatement l'examen de fin d'apprentissage, et de 35 ct. deux ans après l'examen de fin d'apprentissage.

- Les salaires de base minima payés aux ouvrières peintres et les ouvrières en céramique âgées de plus de 20 ans, possédant une capacité normale de travail, participant à la fabrication du produit céramique et exerçant cette activité depuis au moins 12 mois:
- | | contrées rurales | contrées mi-urbaines | dans les villes |
|--|------------------|----------------------|-----------------|
| | 82 ct. | 86 ct. | 90 ct. |

Les salaires de base minima payés aux ouvrières auxiliaires possédant une capacité normale de travail et âgées de plus de 20 ans se présentent comme suit:

	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes
	72 ct.	76 ct.	80 ct.

- Les salaires de base minima pour salariés âgés de moins de 20 ans (sans les apprentis) sont les suivants:

	Ouvriers			Ouvrières		
	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
après la 15 ^{me} année	—64	—67	—70	—51	—53	—55
après la 16 ^{me} année	—75	—78	—81	—60	—62	—64
après la 17 ^{me} année	—86	—90	—94	—68	—71	—74
après la 18 ^{me} année	—91	—95	—99	—72	—75	—78
après la 19 ^{me} année	—96	1.01	1.05	—77	—80	—83

- Les salaires de base plus élevés doivent être maintenus, de même les prestations accomplies jusqu'ici comme indemnités d'outillage.

B. Travail à la tâche

En ce qui concerne le travail à la tâche, les taux doivent être calculés de manière que, pour un rendement moyen dans des conditions normales, les ouvriers travaillant à la tâche puissent réaliser, par rapport aux salaires de base minima, un surplus de gain de 20 % en moyenne et correspondant au travail supplémentaire accompli.

Le système des salaires à la tâche doit être établi de manière que l'ouvrier soit en mesure de faire lui-même le calcul du salaire ou du supplément qui lui revient, ou à tout le moins de contrôler ce calcul.

C. Allocations de vie chère

Les entreprises sont autorisées à verser les allocations de vie chère d'après le système qu'elles ont employé jusqu'ici.

Toutefois, les salaires de base minima et les allocations de vie chère totalisées doivent atteindre au minimum les salaires horaires suivants:

	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes
	fr.	fr.	fr.
ouvriers de plus de 20 ans possédant une capacité normale de travail	1.60	1.68	1.76
ouvrières en céramique et ouvrières-peintres de plus de 20 ans possédant une capacité normale de travail	1.14	1.20	1.26
ouvrières auxiliaires de plus de 20 ans possédant une capacité normale de travail	1.04	1.10	1.16
ouvriers adolescents (sans les apprentis)			
après la 15 ^{me} année	—91	—96	1.01
après la 16 ^{me} année	1.02	1.07	1.12
après la 17 ^{me} année	1.13	1.19	1.25
après la 18 ^{me} année	1.18	1.24	1.30
après la 19 ^{me} année	1.23	1.30	1.36
ouvrières adolescentes (sans les apprenties)			
après la 15 ^{me} année	—78	—82	—86
après la 16 ^{me} année	—87	—91	—95
après la 17 ^{me} année	—95	1.00	1.05
après la 18 ^{me} année	—99	1.04	1.09
après la 19 ^{me} année	1.04	1.09	1.14

Les suppléments selon lettre A, chiffre 1 b e c, doivent être pris en considération d'une manière adéquate.

A cela vient encore s'ajouter une allocation pour enfants à raison de 40 ct. par jour ouvrable et par enfant, allocation payable jusqu'à l'âge de 17 ans révolus, et de 18 ans révolus lorsque l'enfant n'exerce aucune activité lucrative.

D. Appartenance régionale

Pour la classification sont déterminants le lieu de l'exploitation et l'enregistrement selon le régime des allocations pour perte de salaire.

Art. 5. Vacances. Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, soit dans l'année civile qui suit

la 1 ^{re} à 6 ^{me} année de service	6 jours ouvrables de 8 heures
la 7 ^{me} à 12 ^{me} année de service	9 jours ouvrables de 8 heures
la 13 ^{me} et les suivantes années de service	12 jours ouvrables de 8 heures

Si l'entrée en service n'a eu lieu avant le 30 juin, l'année en cause est comptée comme année de service.

Lorsque l'ouvrier quitte l'entreprise ou en est absent pour quelque raison que ce soit, les vacances subissent une réduction de $\frac{1}{12}$ pour chaque mois venu en diminution. La date des vacances est fixée par la direction de l'entreprise, les vœux légitimes des ouvriers étant dans la mesure du possible pris en considération.

Les vacances ne doivent pas servir à des fins lucratives.

Pour la fixation de l'indemnité à verser pour les vacances, le salaire payé les trois dernières périodes de paie précédant l'entrée en vacances est déterminant.

Les jours de vacances qui n'auraient pas été pris ne sont pas indemnisés.

Le champ d'application, quant au territoire, aux établissements, à la profession et à la durée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale sera fixé comme suit:

- Celle-ci s'appliquera sur l'ensemble du territoire suisse, à tous les établissements de la production céramique, à savoir de la production de céramique fine, céramique d'art, poterie, poêles en «catalles», faïence, briques hollandaises, planelles en terre cuite et produits réfractaires.
- En sont exceptées les maisons: AG. für Keramische Industrie, à Laufen, et Isolawerke, à Breitenbach.
- La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 30 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 7 mars 1946.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail,
le vice-directeur: KAUFMANN.

Domena di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nell'industria ceramica svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione dell'industria ceramica svizzera,
la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti,
l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti e
la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai,

hanno inoltrato all'autorità federale una domanda intesa a far attribuire il carattere obbligatorio generale agli articoli 4 e 5 del contratto collettivo concluso fra loro il 21 dicembre 1945 per l'industria ceramica svizzera.

Art. 4. Salari.

A. Salari base minimi

- I salari base minimi fissati a partire dal 1^o gennaio 1946, valevoli per operai completamente abili al lavoro e superiori ai venti anni, importano:
- | | in regioni rurali | in regioni semi-urbane | in regioni urbane |
|--|-------------------|------------------------|-------------------|
| | fr. 1.07 | fr. 1.12 | fr. 1.17 |

- Per tornitori e modellatori superiori ai venti anni che esercitano quest'attività da perlomeno dodici mesi, i succennati stipendi base minimi devono essere aumentati di 10 cent. all'ora.
- Per operai qualificati superiori ai venti anni, con esame di fine tirocinio e che lavorano nella professione imparata, gli stipendi base minimi summenzionati sono aumentati di 25 cent. nei primi due anni dopo l'esame di tirocinio e di 35 cent. dopo trascorsi due anni dalla chiusura del tirocinio.

- I salari base minimi per pittrici e ceramiste completamente abili al lavoro, superiori ai venti anni, che collaborano alla fabbricazione di prodotti in ceramica e svolgono tale attività da perlomeno 12 mesi, importano:

	in regioni rurali	in regioni semi-urbane	in regioni urbane
	82 cent.	86 cent.	90 cent.

I salari minimi per operai ausiliari completamente abili al lavoro e superiori ai venti anni importano:

	in regioni rurali	in regioni semi-urbane	in regioni urbane
	72 cent.	76 cent.	80 cent.

- I salari base minimi per operai non ancora ventenni (non compresi gli apprendisti) importano:

	Operai		Operai	
	regione rurale	regione semi-urbana	regione rurale	regione semi-urbana
	fr.	fr.	fr.	fr.
dopo i 15 anni d'età	—64	—67	—70	—51
dopo i 16 anni d'età	—75	—78	—81	—60
dopo i 17 anni d'età	—86	—90	—94	—68
dopo i 18 anni d'età	—91	—95	—99	—72
dopo i 19 anni d'età	—96	1.01	1.05	—77

- Salari base elevati restano in vigore, così pure le prestazioni fatte finora come indennizzo agli utensili professionali.

B. Lavoro a cottimo

In casi di lavoro a cottimo, i salari sono calcolati in modo tale che, lavorando in condizioni normali e con prestazioni normali, gli operai possano percepire un salario medio superiore del 20 % sui salari base minimi, corrispondenti alle prestazioni aumentate.

Il sistema di lavoro a cottimo dev'essere tale che gli operai possano essere in grado di calcolare essi stessi il loro guadagno o supplemento, o perlomeno di poterlo controllare.

C. Indennità di caro vita

Le imprese sono autorizzate a versare le indennità di caro vita secondo il sistema finora in vigore.

I salari base minimi e le indennità di caro vita assieme devono però raggiungere perlomeno i seguenti salari orari:

	regione rurale fr.	regione semi-urbana fr.	regione urbana fr.
operai completamente abili al lavoro e superiori ai 20 anni	1.60	1.68	1.76
ceramiste e pittrici completamente abili al lavoro e superiori ai 20 anni	1.14	1.20	1.26
operaie ausiliari completamente abili al lavoro e superiori ai 20 anni	1.04	1.10	1.16
operai adolescenti (non compresi gli apprendisti)			
dopo i 15 anni d'età	—91	—96	1.01
dopo i 16 anni d'età	1.02	1.07	1.12
dopo i 17 anni d'età	1.13	1.19	1.25
dopo i 18 anni d'età	1.18	1.24	1.30
dopo i 19 anni d'età	1.23	1.30	1.36
operaie adolescenti (non comprese le apprendiste)			
dopo i 15 anni d'età	—78	—82	—86
dopo i 16 anni d'età	—87	—91	—95
dopo i 17 anni d'età	—95	1.—	1.05
dopo i 18 anni d'età	—99	1.04	1.09
dopo i 19 anni d'età	1.04	1.09	1.14

I supplementi conformemente alla lettera A, cifra 1 b e c, sono da prendere in adeguata considerazione.

Viene inoltre versato un supplemento di famiglia di 40 cent. pro giorno lavorativo e pro bambino, fino al 17° anno d'età e, in caso in cui i figli non fossero in grado di guadagnare, fino al 18° anno.

D. Classificazione regionale

La località dove si trova l'impresa e la classificazione secondo l'indennità per perdita di salario determinano il carattere stesso dell'impresa.

Art. 5. **Vacanze.** Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate nella seguente misura: nell'anno civile susseguente al 1° a 6° anno di lavoro 6 giorni lavorativi di 8 ore nell'anno civile susseguente al 7° a 12° anno di lavoro 9 giorni lavorativi di 8 ore nell'anno civile susseguente al 13° e più anno di lavoro 12 giorni lavorativi di 8 ore

Se il rapporto d'impiego inizia prima del 30 giugno, l'anno in corso viene calcolato come anno di lavoro.

In casi di selegimento del rapporto di lavoro o di assenza dalla fabbrica, dovuta a qualsiasi motivo, entra una riduzione del diritto alle vacanze equivalente a $\frac{1}{12}$ pro mese perso.

L'inizio delle vacanze viene stabilito dalla direzione dei lavori sempre tenendo conto, se possibile, di speciali desideri degli operai.

I giorni di vacanze non devono essere impiegati per scopo lucrativo.

Per l'indennizzazione delle vacanze entra in linea di conto il salario percepito nelle tre ultime paghe precedenti l'inizio delle vacanze. Non vengono indennizzati i giorni di vacanze non fatti come tali.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alle aziende, alla professione e alla durata in vigore, del conferimento del carattere obbligatorio generale sarà fissato come segue:

- Esso s'applicherà su tutto il territorio svizzero a tutte le aziende della produzione ceramica, cioè della produzione di ceramica fina, ceramica d'arte, vasi, stufe a fuochi, maioliche, laterizi olandesi, lastre in terra cotta e prodotti resistenti al fuoco.
- Ne sono eccezzuate le ditte: A.G. für Keramische Industrie, a Laufen, e Isoiawerke, a Breitenbach.
- Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 30 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 7 marzo 1946.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro,
il vicedirettore: KAUFMANN.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerisch-tschechoslowakische Wirtschaftsbeziehungen

Das auf den 15. März 1946 befristete Abkommen über den schweizerisch-tschechoslowakischen Warenverkehr ist in seiner Gültigkeit bis zum 30. April 1946 verlängert worden, um den stark belasteten Unterhändlern Gelegenheit zur Vorbereitung einer neuen Vereinbarung zu geben. Die im Abkommen vom 31. August 1945 vorgesehenen Halbjahres-Kontingente werden beidseitig der verlängerten Gültigkeitsdauer entsprechend erhöht.

Gleichzeitig konnten als Ergebnis der in den letzten Tagen mit einer tschechoslowakischen Finanzdelegation in Bern geführten Besprechungen zwei Protokolle paraphiert werden, von denen das erste die sofortige Wiederaufnahme des Transfers von Vermögenswerten aus der Tschechoslowakei nach der Schweiz in begrenztem Umfang vorsieht und das zweite gewisse beschränkte Ueberweisungen aus dem Versicherungsverkehr regelt. Die zwei Vereinbarungen werden nach ihrer Genehmigung durch die beidseitigen Regierungen in Kraft gesetzt werden.

55. 7. 3. 46.

Relations commerciales entre la Suisse et la Tchécoslovaquie

L'accord sur les échanges commerciaux conclu le 31 août 1945 entre la Suisse et la Tchécoslovaquie, qui arrive à expiration le 15 mars 1946, a été prorogé jusqu'au 30 avril 1946, afin de permettre aux négociateurs, appelés à participer à des pourparlers avec d'autres pays, de préparer une nouvelle convention. Les contingents semestriels prévus dans l'accord du 31 août 1945 sont augmentés de part et d'autre proportionnellement à la durée de la prorogation.

A la suite des conversations qui eurent lieu ces derniers jours à Berne avec une délégation financière tchécoslovaque, deux protocoles ont pu être paraphés. Le premier prévoit la reprise immédiate du transfert de certains revenus de capitaux de Tchécoslovaquie en Suisse et le second règle le transfert de certains paiements relevant du domaine des assurances. Les deux protocoles entreront en vigueur dès qu'ils auront été approuvés par les gouvernements des deux pays.

55. 7. 3. 46.

Relazioni economiche svizzero-cescoslovacche

L'accordo sugli scambi commerciali svizzero-cescoslovacchi, la cui scadenza era prevista per il 15 marzo 1946, è stato prorogato fino al 30 aprile 1946 per permettere ai negoziatori, che sono messi fortemente a contribuzione, di preparare una nuova convenzione. I contingenti semestrali previsti

nell'accordo del 31 agosto 1945 saranno aumentati da ambo le parti proporzionalmente al periodo di prolungamento dell'accordo.

Grazie ai colloqui avuti negli ultimi giorni a Berna con una delegazione finanziaria cecoslovacca, poterono essere in pari tempo parafatti due protocolli, uno dei quali prevede l'immediata ripresa, in misura limitata, del trasferimento di redditi di capitali dalla Cecoslovacchia nella Svizzera, mentre l'altro regola certi versamenti limitati nel dominio delle assicurazioni. Queste due convenzioni saranno messe in vigore tosto che saranno state approvate dai governi dei due paesi.

55. 7. 3. 46.

Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Norvegia

Nel periodo di tempo dal 17 gennaio al 20 febbraio 1946, delle negoziazioni ebbero luogo fra una delegazione svizzera ed una delegazione norvegese al fine di regolare il servizio dei pagamenti e gli scambi commerciali. Il nuovo accordo sui pagamenti concerne unicamente i pagamenti derivanti dal traffico commerciale, comprese le spese accessorie. Le questioni rimaste in sospeso, relative ai pagamenti finanziari ed ai pagamenti entranti nel campo delle assicurazioni, saranno regolate nel corso del periodo contrattuale che è stato fissato ad un anno.

Sebbene le possibilità di fornitura della Norvegia siano ancora limitate, la Svizzera le fornirà certi prodotti di cui ha un bisogno urgente per la sua ricostruzione e le concederà un anticipo di 5 milioni di franchi. Essa ha consentito ad aprirle inoltre notevoli contingenti di prodotti svizzeri che le sono indispensabili per la restaurazione della sua economia, segnatamente di macchine, strumenti ed apparecchi. Inoltre, dei contingenti sono stati concessi per prodotti tessili, orologi, prodotti chimici e farmaceutici. La Norvegia ci fornirà in contropartita, oltre ad un importante tonnellaggio di pesci di ogni specie, olio di fegato di merluzzo, farina di pesce, zinco, acciaio speciali, leghe di ferro, zolfo, pelli e alcuni altri articoli.

Il traffico commerciale tra la Norvegia e la Svizzera potrà effettuarsi per il porto di Anversa e, presumibilmente in un prossimo avvenire, anche direttamente attraverso la Germania; giova quindi sperare che l'attuazione dell'accordo non incontrerà difficoltà di trasporto troppo gravi.

L'accordo è stato firmato, in nome del governo norvegese, dal signor R.-I.-B. Skjylstad, ministro di Norvegia nella Svizzera, ed in nome del governo svizzero, dal signor P. Keller, delegato per gli accordi commerciali.

55. 7. 3. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

3 1/4%-Anleihe des Kantons Bern von 1946 von Fr. 40 000 000

zur KONVERSION bzw. Rückzahlung der auf den 1. Juli 1946 zu kündigenden 4%-Anleihe von 1931 von Fr. 39 000 000 sowie zur Ablösung eines Darlehens von Fr. 1 000 000.

Anleihebedingungen: **ZINSSATZ 3 1/4 %**, Semestercoupons per 1. April und 1. Oktober. Rückzahlung nach 15 Jahren, mit Kündigungsrecht des Kantons nach 10 Jahren. Inhabertitel zu Fr. 1 000.
Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich.

Emissionspreis: 100%

zuzüglich 0,60% eidgenössischer Titelstempel.

Frist zur Einreichung der Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen vom 7. bis 14. März 1946, mittags.
Lieberungsfrist vom 1. bis 15. April 1946.

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungs- und Konversionsscheine sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

Kantonalbank von Bern
Kartell Schweizerischer Banken
Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Berner Banksyndikat

Couvert's

In allen Ausführungen, mit und ohne Druck
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33



SIMPLE RAPIDE CLAIRE

Demandez notre prospectus ou une démonstration sans engagement

Scholl

Gebrüder Scholl AG.
Zürich, an der Poststrasse

Genève: Office fiduciaire de Contrôle et de Révision,
Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

«THESAURUS»

Continentrale Effekten-Gesellschaft
in Zürich

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Mittwoch den 20. März 1946, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal
der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes für das Jahr 1945; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Allfälliges.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 9. März 1946 ab beim Sitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 45, Zürich, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können beim Sitz der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 19. März 1946 bezogen werden.

Zürich, den 6. März 1946. Z 150

«THESAURUS»

Continentrale Effekten-Gesellschaft in Zürich
Der Präsident: F. RICHNER.

AG. Drahtseilbahn Unterwasser-Itios

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag den 28. März 1946, um 14 Uhr, im Bergrestaurant Itios

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 12. März 1945.
2. Geschäftsbericht und Rechnungen für das Jahr 1945.
3. Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

G 17

Gegen schriftliche Angabe Ihrer Aktiennummern bis spätestens 25. März 1946 erhalten die Aktionäre von der Betriebsleitung der DUI (Nebenbahnhof St. Gallen) eine Zutrittskarte als Stimmfähigkeitsausweis, sowie den Geschäftsbericht. Die Zutrittskarte gilt am 28. März 1946 zur freien Fahrt auf der DUI.

DER VERWALTUNGSRAT.

CAISSE D'ÉPARGNE ET DE CRÉDIT, LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 22 mars 1946, à 15 heures précises, à la salle du Conseil communal, Hôtel de Ville, Bureau dès 14 h. 30.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées au siège social à Lausanne, ainsi qu'auprès de la succursale de Vevey, jusqu'au 20 mars 1946, à 16 h., moyennant le dépôt des actions ou d'un récépissé de celles-ci.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport de l'institution de contrôle et le rapport de gestion, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 11 mars courant.

L 40

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Obersimmentalische Volksbank in Zweisimmen

Generalversammlung

Samstag 23. März 1946, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Krone in Zweisimmen

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Rechnung pro 1945 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Ordentliche Erneuerungswahlen.
3. Auftragserteilung an den Verwaltungsrat zur Vorbereitung der Statutenänderung (Kapitalherabsetzung durch teilweise Rückzahlung an die Genossenschafter und eventuelle Umwandlung unseres Institutes in eine Aktiengesellschaft).
4. Verschiedenes.

Die Rechnung liegt auf dem Kassalokal zur Einsicht auf. 210

Zweisimmen, den 5 März 1946. DIE VERWALTUNG.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Die Auslosung von Obligationen der Anleihen 4% Vereinigte Schweizerbahnen I. und II. Hypothek findet am 15. März 1946, um 8 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulestrasse 6, Zimmer 41, in Bern statt.

Bern, den 5. März 1946.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations des emprunts 4% Union-Suisse I^{re} et II^{me} hypothèque aura lieu le 15 mars 1946, à 8 heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulestrasse 6, chambre n° 41, à Berne. 211

Berne, le 5 mars 1946.

Direction générale des CFF.

Rheinschiffahrt eröffnet

m/s «Grebbeband» 1180 t, für Basel in
Antwerpen in Ladung

Speditions-AG., Basel 7

Rheinhafen St. Johann 2

Rolladenfabrik A. Griesser AG., Aadorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag 21. März 1946, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft
in Aadorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1944/45.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung gemäss Revisionsbericht und Anträgen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1945/46.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 11. März 1946 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft aufgelegt sein. W 10

Aadorf, den 5. März 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: die Direktion:
Hch. Bachmann; Ed. Bachmann,
Fr. Griesser.

Grands Magasins Jelmoli SA., Zurich

Einladung zur 51. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag den 21. März 1946, vormittags 10 Uhr 30, am Sitz der Gesellschaft,
Seldengasse 1 (V. Stock), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Geschäftsbericht. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Erhöhung des Aktienkapitals:
 - a) Beschlussfassung über einen Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 8 000 000 auf Fr. 10 000 000 durch Ausgabe von 4000 Inhaberaktien zu Fr. 500 nominal, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1946;
 - b) Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung der 4000 neuen Aktien zu Fr. 500, total Fr. 2 000 000.
4. Aenderung von Artikel 2 der Statuten.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen ab 12. März 1946 zur Einsicht der Aktionäre im Direktionssekretariat der Gesellschaft auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 19. März 1946 im Direktionssekretariat der Gesellschaft, Seldengasse 1, Zürich 1, sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Schweizerischen Kreditanstalt und der AG. Leu & Co. in Zürich bezogen werden. Z 149

Zürich, den 7. März 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: F. Richner.

Minoteries de Plainpalais SA., Genève

Paiement du dividende pour 1945

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 5 mars 1946, le coupon n° 61 des actions de notre société sera payable, sans frais, par fr. 10.71 brut, sous déduction de 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, soit à raison de

fr. 7.50 net par action,

à partir du 6 mars 1946 à la caisse du siège social, Rue des Minoteries 20 à Genève.

Genève, le 6 mars 1946.

Le conseil d'administration.

NB. Le service de caisse des Minoteries de Plainpalais SA. est chargé du paiement du dividende des bons de jouissance de la Société de participations financières, industrielles et immobilières SA. (SOPAFI). Le dividende pour l'exercice 1945 est fixé à fr. 1.428 brut. Le coupon n° 8, après déduction de 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, est payable par fr. 1 net par bon. X 38

PAPYRUS



Der fahrbare
Telefon-Boy,
ein weiterer
Fortschritt
und Helfer für
Ihr Büro!

Verlangen Sie unser Prospektblatt
Nr. 155

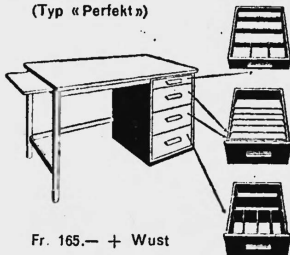
PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestrasse 13 — Telefon (061) 11866 — Basel

EIN MAXIMUM AN ORDNUNG und ÜBERSICHT

in Ihren Formularen
bietet der

ORA-Schreibmaschinentisch (Typ «Perfekt»)



Fr. 165.— + Wust

Ausführung: 90x55 cm, 72 cm hoch, mit Auszugstafel, oberste Schublade für Kohlepapier, Durchschlagpapier u. kleines Büromaterial, mittlere zwei Schubladen mit Schräglächereinsätzen für Formulare, unterste Schublade für Couverts, Etiketten und Büromaterial. Eiche hell mit dunklem Sockel.

SOFORT LIEFERBAR! G 38

Bei Bestellung bitte angeben, ob Sockel rechts- oder linksseitig.

OTTO RÄSS, ST. GALLEN

Bürofach-Geschäft
Teufenerstrasse 7 — Tel. (071) 25535

Wir kaufen für Inland und Export:

**Calicots, Cretonne,
Zellwolle, Baumwolle**

Bemusterte Offerten bitte unter Chiffre Hab 185
an Publicitas Bern.

Erfahrener, bestausgewiesener

OFZ 5

Kaufmann der Papierbranche

sucht Geschäft zu übernehmen oder in leitende
Position einzutreten.

Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre OFA 7324 Z
erbeten an Orell-Föllli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(ZGB. Art. 580 ff. und § 224 ff. des EG.)

Ueber den Vermögensnachlass des am 7. Februar 1946
verstorbenen

Willy Stadler,

Josef Eduards sel., von Lohn (Solothurn), Ingenieur, in
Feldbrunnen-St. Niklaus, unbeschränkt haftender Teil-
haber der Kollektivgesellschaft J. & W. Stadler, Fabrika-
tion von Uhrenbestandteilen, Schrauben und Facontellen
aller Art, in Feldbrunnen-St. Niklaus, wird, gestützt auf
die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solo-
thurn-Lebern in Solothurn, vom 5. März 1946, das öffent-
liche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit
Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger,
werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und
Schulden (Wert 7. Februar 1946) bis und mit 8. April 1946
bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem
Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches
gegen die Erben zur Folge (Art. 590 und 591 ZGB.).

Solothurn, den 6. März 1946.

Sn 18

Der Amtsschreiber von Lebern:
Max Kaufmann, Notar.

MICA (Glimmer), «wet ground» Schwedisches Terpentinöl

Kurzfristig lieferbar. Muster und Angebote durch

F. Wecker-Frey & Co., Zürich 2

Z 153 Telefon (051) 281009

Ich suche für die Westschweiz Vertretung auf feste
Rechnung oder in Kommission für neue Artikel der
Branchen

chemische Produkte, Mechanik, Elektrizität, Werkzeuge.

Offerten an Case ville 1413, Lausanne. L 45

LAGER IN ZUG

Besitzer von grossen, hellen und trockenen
Lagerräumen mit Geleiseanschluss und
bequemer Camionzufahrt übernimmt Ein-
lagerungen zu günstigen Bedingungen.

Nähere Ansk. durch Untermühle Zug, Tel. 4 19 42.

Bodenwächse, fest und flüssig

Reines Wachs und Terpentin, Qualität A. Lieferbar
in jeder Quantität in Büchsen von 500 g und 1 kg.
Kessel von 5, 10, 20 und 50 kg. Verpackung
wird nicht zurückgenommen.

Verlangen Sie unverbindliche Preise und Be-
dingungen. Spezialofferte für Grossisten. L 44

MAISON DOMENJOZ, Chemin de Boston 23, Lausanne.

Telegramm-Adresse:



Pack-Kartons und -Papiere

Export- und Paraffinpapiere
Asphaltpapier

**P. Gimmi & Co., «Zum Papyrus»
St. Gallen**

OFG 1



PESOLA Flugpost-Briefwaage

- von 1 bis 1000 g
 - reumsparend, wird an
der Wand befestigt
 - 8 Jahre Garantie
- Zahlreiche Referenzen
Fr. 28.— + WUST:

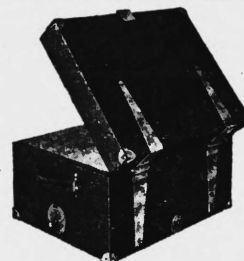
Generalvertrieb:

Smith-Corona AG., Zürich

Stampfenbachstrasse 69, Tel. 28 40 10

Sekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch perfekt, flinke
Stenodaktylographin, an sauberes und exaktes
Arbeiten gewöhnt, gut präsentierend, sucht sich
zu verändern in Bern oder Umgebung. Zu-
schriften unter Chiffre P 10187 N an Publicitas
SA., La Chaux-de-Fonds. N 15



BUOFOT

FOTOKOPIER- und LICHTPAUSGERÄTE

Zum raschen Selbstkopieren Ihrer Briefe
Dokumente, Zeichnungen, Skizzen usw.
ohne Dunkelkammer

rationell - vielseitig - bestbewährt

Hans Widmer & Co.

ZÜRICH

Dulourstrasse 29 - Tel. (051) 32 86 84

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Verlassenschaft

Erblasser:

Häsler Ernst,

geboren 1899, von Bönigen, Kaufmann, Freie Strasse, in
Interlaken, unbeschränkt haftender Gesellschafter der
Kollektivgesellschaft «Gebrüder Häsler», in Interlaken,
verstorben am 22. Februar 1946.

Eingabefrist bis und mit dem 13. April 1946:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim
Regierungsstatthalteramt Interlaken;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar M. Häni, in
Interlaken.

Massaverwalter: Herr Friedrich Ammann, Kaufmann,
wohnhaft im Liebefeld, Köniz-Gartenstadt.

Kurrentforderungen und -schulden an die Firma
Gebrüder Häsler, in Interlaken, sind nicht einzugeben.

Interlaken, den 6. März 1946.

Namens des Massaverwalters,
der Beauftragte: M. Häni, Notar.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1945

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. März 1946
wird der Coupon Nr. 25 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 25,
abzüglich 30% eidgenössische Coupon- und Verrechnungssteuer,
also mit

Fr. 17.50 netto per Aktie

vom 4. März 1946 an spesenfrei bei sämtlichen schweizerischen
Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt eingelöst.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses
einzureichen. Z 126

Banque genevoise de commerce et de crédit, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 13 mars 1946, à 16 heures, Chambre de commerce, Rue
Petitot 8 (salle du 1^{er} étage), à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport de gestion pour l'exercice 1945, comptes annuels et bilan au
31 décembre 1945.
- Rapport des contrôleurs.
- a) Approbation des comptes de 1945 et décharge aux organes respon-
sables;
b) Attribution du bénéfice.
- Election d'administrateurs.
- Election des contrôleurs.
- Propositions individuelles.

Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront
déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, avant le
10 mars 1946, dernier délai, contre délivrance de la carte d'admission.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des
contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à partir du
2 mars 1946. X 27